

2479/J XX.GP

der Abgeordneten Bgdr JUNG
und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Modeschau im HGM

Wie einem Leserbrief in der "Presse" zu entnehmen ist, fand am 6. Mai 1997 im HGM eine (Unter)Wäschemodenschau der Klasse "Textildesign" einer Modeschule unter dem Titel "Arsenal und Spitzenhöschen" statt.

Dabei soll unter anderem auch die Ruhmeshalle mit den Gedenktafeln an gefallene Offiziere der vergangenen Kriege als Ort für Unterwäsche/Dessous-Vorführungen benutzt worden sein.

Dieser Ort war u.a. Versammlungsraum der Theresienritter - der Träger der höchsten österreichischen Tapferkeitsauszeichnung.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordnete folgende Anfrage

1. Entspricht der oben geschilderte Ablauf den Tatsachen?
2. Wer ist verantwortlich für die entwürdigende Behandlung dieser Gedenkstätte?
3. Wer gab die Genehmigung für die Benützung zu dieser Veranstaltung, und was waren Gründe und Motivation dafür ?
4. Ist der Verteidigungsminister mit derartigen Veranstaltungen - bezogen auf die angeführten Räumlichkeiten - einverstanden und glaubt er, daß diese mit der Würde dieses Ortes vereinbar ist?
5. Wenn nein, was wird er unternehmen/hat er schon unternommen, um solche "Events" künftig zu unterbinden?